

---

## Kommentar zu *Anleitung für einen bewaffneten Aufstand* von Auguste Blanqui

Tom Ullrich

»Dieses alte Schlitzohr, das an der Stelle eines Herzens eine Barrikade trug.«

*L'Assommoir*, 9. Januar 1881

»Wir sind keine Blanquisten und keine Anarchisten, obwohl wir Blanqui für einen großen Revolutionär halten«, schrieb die RAF in ihrem Manifest *Das Konzept Stadtguerilla* von 1971 und offenbarte mit diesem Verweis bereits die ganze Ambivalenz ihrer Unternehmung.<sup>1</sup> Die geforderte Organisation von bewaffneten Widerstandsgruppen in der Bundesrepublik bemühte sich zugleich um Anschluss und Distanz gegenüber jener revolutionären Tradition zur Zeit des Zweiten Französischen Kaiserreichs, die ihr ein gutes Jahrhundert vorausging und unzertrennlich mit einem Namen verbunden ist: Blanqui.

Louis-Auguste Blanqui lebte von 1805 bis 1881 und war der berühmteste Revolutionär im Paris des 19. Jahrhunderts. Als Teilnehmer aller großen Revolutionen (Juli 1830, Februar 1848) und fehlgeschlagenen Revolten (Mai 1839, Juni 1848) erwarb Blanqui ein umfassendes Wissen, das er nicht nur mündlich an seine Gefolgsleute weitergab, sondern um das Jahr 1868 auch schriftlich fixierte. Die *Anleitung für einen bewaffneten Aufstand* ist ein einzigartiges Dokument seiner lebenslangen theoretischen wie praktischen Betätigung; sie liefert zugleich eine kritische Aufarbeitung der bisherigen revolutionären Anstrengungen und einen detaillierten Entwurf für den kommenden Aufstand.

Das unaufhörliche Engagement aus dem Untergrund und auf den Barrikaden, in der Presse und vor Gericht trugen Blanqui mindestens 15 Prozesse und 35 Jahre Gefängnis ein. Zehn Jahre verbrachte er im Exil. Wie kein anderer Akteur dieser Zeit steht er für eine kontinuierliche Aktivität der Konspiration, die auf den Umsturz der Verhältnisse und die Befreiung der Volksmassen durch den Klassenkampf hinarbeitete. Sein radikal-sozialistischer Ansatz machte ihn zum umstrittenen

---

<sup>1</sup> RAF: *Das Konzept Stadtguerilla* (April 1971), in: Rote Armee Fraktion. Texte und Materialien zur Geschichte der RAF, Berlin 1997, S. 27–48, S. 31. Hierin erneuerte die RAF Lenins nicht minder ambivalentes »Wir sind keine Blanquisten« von 1917, siehe W. I. Lenin: *Über die Doppelherrschaft* (1917), in: ders.: *Werke*, Bd. 24, Berlin 1959, S. 20–23, S. 22.